

## › Wettbewerb ‹ Neuer Name für den Klempner – Reise zu gewinnen

Das Image des Klempnerberufes ist stark verbesserungsbedürftig. Die landläufige Meinung über die Tätigkeiten in diesem Beruf hat sich Umfragen zufolge in der Bevölkerung nicht dem modernen Stand angepaßt: Man ruft den Klempner, wenn der Abfluß verstopft ist. Jugendliche, die nach einer

kenntnis über das Berufsbild des Klempners unter den Politikern und Ministerialbeamten dazu geführt hat, diesen anspruchsvollen Metallberuf für die Anlage B vorzusehen. Das ist dann aufgrund der Intervention des ZVSHK und der Landesverbände nach aktuellem Stand „Ende Juni“ dann doch wieder zurückgenommen worden. Längst hat der ZVSHK alle Register gezogen, in den Köpfen der Entscheidungsträger auf der Politbühne die landläufige Vorstellung vom Klempner als „Was-

daher einen geeigneten Vorschlag zur Namensgebung parat hat, wende sich bitte unter dem Stichwort „Neuer Name für den Klempner“ an den Zentralverband in Sankt Augustin. Nennungsschluß ist der 15. August 2003. Der Gewinner des Ideenwettbewerbes wird zur kostenfreien Teilnahme am SHK-Unternehmerseminar auf Fuerteventura im Frühjahr 2004 eingeladen.

## › Architekturpreis ‹

### Wettbewerb wird ausgesetzt

Veränderte Rahmenbedingungen zwingen den ZVSHK zu Sparmaßnahmen. Der für das Projekt „Architekturpreis des Klempnerhandwerks“ bereitgestellte Etat läßt sich angesichts der angespannten Finanzlage gegenwärtig nicht mehr rechtfertigen. Für die Zukunft hält es der ZVSHK durchaus wieder für möglich, den „Architekturpreis Metalldächer und -fassaden“ mit finanzieller Unterstützung durch die Marktpartner zu realisieren. Doch der Wettbewerb für 2004 wird abgesagt.

## › Pelletheizung ‹

### Info-Tag in Augsburg

Eine Voraussetzung für den erfolgreichen Einstieg in den Pelletheizungs-Markt ist die Schulung des Fachhandwerks. Der Workshop „Heizen mit Holz“ bietet am 20. September 2003 in Augsburg die passende Gelegenheit und wird vom Bundesverband BioEnergie (BBE) in Zusammenarbeit mit dem ZVSHK veranstaltet – zeitgleich mit der Fachmesse und dem Fachkongreß für Holzenergie (18.–21. September). Charakteristika und Marktpotentiale der modernen Holzbrennstoffe stehen im Workshop ebenso im Mittelpunkt der Betrachtungen wie Technik, Umwelteffekte

und Wirtschaftlichkeit von Kleinfeuerungsanlagen auf Holzpelletbasis. In dem halbtägigen Workshop wird auch ein Handwerksunternehmer über seine Vermarktung von Holzpelletheizungen berichten, bevor in einer abschließenden Diskussionsrunde mit den Experten Fragen geklärt werden können. Die Integration des Workshops in die Messe bietet Gelegenheit, Theorie und Praxis zu verbinden und Kontakte zu knüpfen. Weitere Infos gibt es per Telefax (0 22 41/2 13 51) beim ZVSHK oder unter [www.wasserwaer.meluft.de](http://www.wasserwaer.meluft.de).

## › Förderprogramme ‹

### Wichtige Web-Adressen

Staat, Länder und Kommunen sowie einzelne Energieversorger fördern Modernisierungs- bzw. Sanierungsvorhaben mit zinsgünstigen Krediten oder Zuschüssen. Doch wie gelangt man an Informationen über die aktuellen Fördermittel im betreffenden Versorgungsgebiet?

Erste Informationen über Bundesprogramme sind ständig aktualisiert unter [www.KfW.de](http://www.KfW.de) zu erhalten. Die dort präsente Kreditanstalt für Wiederaufbau hält zudem Förderanträge, die auch elektronisch ausgefüllt werden können sowie Auskünfte zu finanziellen Konditionen bereit. Die zahlreichen regionalen und kommunalen Förderprogramme für geplante Neubauten oder notwendige Sanierungsmaßnahmen werden meist durch kommerzielle Anbieter umfassend und aktuell dargestellt, beispielsweise durch den BINE Informationsdienst in Partnerschaft mit der Deutschen Energie-Agentur: auf diese Seiten kommt man über [www.energiefoerderung.info](http://www.energiefoerderung.info). Gleiches gilt für die Adresse [www.fe-bis.de](http://www.fe-bis.de), die neben der Förderdatenbank auch die kostenpflichtige Möglichkeit bietet, präzises Adressenmate-



Ein Wettbewerb soll dem Klempner zu einem neuen Namen verhelfen

qualifizierten Ausbildung Aus-schau halten, interessieren sich nicht für diesen Bereich, denn der Name Klempner suggeriert ihnen eine Zukunft zwischen tropfenden Hähnen und verstopften Siphons. Die Quittung: In den letzten Jahren gingen die Lehrlingszahlen auf ohnehin mäßig hohem Niveau um mehr als 15 Prozent zurück.

Zudem gilt als offenes Geheimnis, daß bei der derzeit laufenden Novellierung der Handwerksordnung die fachliche Un-

serhahn-Auswechsler“ oder „Rohrzangen-Werkler“ zu korrigieren. Doch damit nicht genug.

Ein Ideenwettbewerb innerhalb der Verbandsorganisation soll einen neuen Namen für den Klempner bringen. Gleichzeitig wird auch das Berufsbild überarbeitet. So wäre eine neue moderne Bezeichnung für die hochqualifizierten Metaller ein zusätzliches Signal und könnte alle Irritationen der Vergangenheit vergessen machen. Wer

rial für Zielgruppen aus dem Modernisierungs- und Neubaumarkt zu erhalten, um sie mit eigenen Marketingaktionen – auch mit regionaler Reichweite – kombinieren zu können. Darüber hinaus findet man Informationen über aktuelle Förderprogramme auch unter [www.co2-online.de](http://www.co2-online.de) sowie unter [www.heizenergiecheck.de](http://www.heizenergiecheck.de).

## > Branchentreff <

### Erste Oldtimer-Rallye der SHK-Organisation

Oldtimerbegeisterte SHK-Unternehmer treffen sich vom 3. bis 5. Oktober 2003 zu einer touristisch-sportlichen Rallye für Autos und Motorräder bis einschl. Baujahr 1973. Die Gesamtstreckenlänge von ca. 300 km führt durch das reizvolle Ederbergland, Waldeckerland und das Hochsauerland. Start der ca. 85 km langen Strecke

Wildungen über Edersee, Korbach, Diemelsee nach Brilon und dann weiter über Schmalenberg, Medebach, Frankenau zurück nach Bad Wildungen. Das „SHKklassik-Finale“ mit Siegerehrung und großer Oldtimerparty findet am Samstag, dem 4. Oktober im Flugzeughangar der Fa. Viessmann in Allendorf statt. Weitere Details wie Teilnahmebedingungen, Nenngeld, Wertung etc. sind in den Ausschreibungsunterlagen enthalten, die man beim ZVSHK erhält.

## > Neu <

### Entwässerungsnormen erschienen

Mit Ausgabedatum Februar 2003 hat der Beuth-Verlag folgende Normen veröffentlicht:  
 \* DIN 1986-4 Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke, Teil 4: Verwendungsbereiche von Abwasserrohren und -formstücken verschiedener Werkstoffe

Die Fachbetriebe, die im Besitz des ZV-Handbuchs „Gebäude- und Grundstücksentwässerung“ sind, können die neuen Normen als Nachlieferung zu einem Preis von 33,65 Euro erhalten.

## > Finanzen <

### Rückstellung für Beihilfen

Nach einem Urteil des Bundesfinanzhofes ist eine Rückstellung zu bilden für die Verpflichtung, Pensionären und ehemaligen Mitarbeitern während der Zeit ihres Ruhestands in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen Beihilfen zu gewähren. Diese Verpflichtungen können in Tarifverträgen oder Einzelarbeitsverträgen begründet sein (Urteil vom 30. 1. 2002 – I R 71/00 –, in BB 2002, 1687).

## > Reimport <

### Gasgerät nur mit Länderkennung „DE“

An einem Gas-Heizgerät ist die Länderkennung DE auf dem Typenschild und in der CE-Zertifizierung entscheidend, so das Oberlandesgericht Hamm in einem rechtskräftigen Urteil vom 6. 2. 2002 (AZ 12 U 157/01). Für andere Länder bestimmte Gas-Heizgeräte sind in Deutschland ohne besonderen Umrüstsatz nicht gefahr- und problemlos in Betrieb zu nehmen. Das Gericht führte aus, daß der Nachweis der Einhaltung der Sicherheitsanforderung der EG-Gasgeräte-richtlinie 90/396/EWG vom 29. Juni 1999 durch eine EG-Baumusterprüfung sowie eine anschließende Baumuster-Konformitätserklärung des Herstellers erfolgt, die ihren Niederschlag in der CE-Kennzeichnung gemäß § 4 Abs. 1 Gasverbrauchseinrichtungsverordnung findet. Wird demnach ein für den nie-

## ...Termine ...Fakten ...Informationen

3.–5. Oktober 2003  
SHKklassik – 1. Oldtimer-Rallye, Allendorf

29./30. Januar 2004  
Deutscher Klempnertag  
Architekturpreis 2003  
„Metalldächer und -fassaden“  
Würzburg

21.–28. Februar 2004  
SHK-Unternehmerseminar  
Fuerteventura

31. März–1. April 2004  
Gemeinschaftstagung  
ATV-DVWK/ZVSHK  
„Gebäude- und Grundstücksentwässerung“, Kassel

18.–22. April 2004  
Light & Building, Frankfurt

11. Juni 2004  
Bundesweites Erdgasforum,  
Dresden

Telefon (0 22 41) 9 29 90  
Telefax (0 22 41) 2 13 51  
[info@zentralverband-shk.de](mailto:info@zentralverband-shk.de)  
[www.wasserwaermeluft.de](http://www.wasserwaermeluft.de)

derländischen Markt zugelassenes Gasgerät ohne Verwendung eines vom Hersteller hierfür lizenzierten Umrüstsatzes nachträglich umgebaut, tritt eine Entwertung der EG-Baumustererklärung des Herstellers sowie der CE-Kennzeichnung ein, weshalb in diesem Fall eine Einzelprüfung gemäß § 3 Abs. 2 der Gasverbrauchseinrichtungsverordnung erforderlich wird. Sofern also der Einbau eines handelsüblichen Gerätes durch den Installateur geschuldet wird, das gelieferte



Auch ein Austin wird beim SHK Oldie-Treffen im Sauerland dabei sein

am 3. Oktober ist um 15.00 Uhr am Viessmann-Flugzeughangar in Allendorf. Die Fahrt führt über Frankenberg, Bad Zwesten, Fritzlar und endet in Bad Wildungen, wo abends bei einem gemütlichen Beisammensein gefachsimpelt werden kann. Am 4. Oktober geht die ca. 220 km lange Fahrt ab Bad

\* DIN 1986-30 Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke, Teil 30: Instandhaltung  
 \* Berichtigung zur DIN 1986-100 Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke Teil 100: Zusätzliche Bestimmungen zu DIN EN 752 und DIN EN 12056.

Gerät aber allenfalls nach Umbau und ergänzender sicherheitstechnischer Überprüfung in Deutschland verwendet werden kann, begründet nach Auffassung des Gerichts allein dieser Umstand eine Mangelhaftigkeit.

### > Klempnertechnik <

## Titanzinkrinnen nur noch 0,8 mm dick

Die Normfestlegungen für Dachrinnen (DIN EN 612) sind

eindeutig: Titanzink-Rinnen mit einer Zuschnittbreite (Rinnen-Nenngröße) von 400 mm müssen eine Blechdicke von mindestens 0,8 mm haben. Und dies aus gutem Grund, da die bis 1995 zulässige Variante mit 0,7 mm Blechdicke erheblich weniger Stabilität aufwies als die 0,8er Rinne. Dies hatte immer wieder zu Reklamationen und vorzeitigen Schäden geführt, welche oft genug dem Handwerker angelastet wurden. Lebensdauer und Schadensfreiheit waren offensichtlich geringer als bei den

vergleichbaren 333er Rinnen. Alle Rinnenhersteller zeigten Einigkeit bei der Verabschiedung der Norm, die 400er Rinne nur noch in der Blechdicke 0,8 mm herzustellen. Unverständlicherweise werden seit 2002 dennoch „abgemagerte“ Rinnen mit 0,7 mm Nennblechdicke angeboten. Neben dem Nichteinhalten der Normblechdicken wird eine zusätzliche Materialeinsparung durch Unterschreiten der Dicken- und Zuschnitt-Toleranzen erzielt. Das ist nicht nur bedauerlich, sondern birgt auch er-

hebliche Risiken. Ein Hersteller darf zwar ein nicht normgerechtes Produkt fertigen, muß aber seine Kunden darauf hinweisen, daß sie es als Rinne im Sinn der gültigen Norm nicht verwenden dürfen! Der Planer, der aufgrund der Herstellerinformation, „es gebe solche Rinnen“, eine 400er Rinne mit 0,7 mm Nennblechdicke aus-schreibt, begeht einen gro-ben Planungsfehler – und der Handwerker, der derartige Rinnen einbaut, hat zu-nächst einmal den „schwarzen Peter“.